

Anschrift:

Rene Bartsch
Echelberg 11
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671/50608



Das „Amtliche“:

Geburtsdatum	29.09.1969
Geburtsort	Stadtkrankenhaus Kassel
Geburtsgewicht u. Größe	4250 g / 55 cm
Familienstand	frisch verheiratet
Staatsangehörigkeit	Deutsch
Konfession	evangelisch
Eltern	vorhanden
Geschwister	keine



Ausbildung:

Grundschule	1976 „Am Wall“ u. „Waldau“
Gymnasium	1980 Goetheschule
Abitur	1989 (Note: 2,4)
danach Wehrdienst	18 Monate
dann Studium	Maschinenbau und WI WI

Kinderkrankheiten:

z.B. Windpocken bei der Oma Lieselotte im Alter von 6 Jahren. Schon damals wie heute hat er die Fähigkeit besessen, Wünsche eindeutig zu äußern: „Oma bring Puder, oder ich muß kratzen“.

Schulische Leistungen:

in der Grundschule super Noten, im Gymnasium Englisch und Französisch miserabel -5-. Durch ständiges Büffeln Versetzung noch ermöglicht.

Freund(e)innen:

Früh hat's angefangen: Schon im Kindergarten ist er beim Knutschen auf der Mädchentoilette erwischt worden. Optische Reize zählten damals noch nicht.

Erste feste Freundin Simone (zweijährige Beziehung), danach Cordula aus Vellmar, schließlich Corinna und dann seine jetzige Frau Kerstin. Gute Freunde seit seiner Schulzeit: Björn (Trauzeuge) und Martin



Hobbies: Tennis, Golf, Fußball, Essen. Computer, Fahrrad waschen

Unverkennbare Eigenschaften:

Ausgeglichenheit, analytisches Denkvermögen, Gerechtigkeitssinn, enorme Schwierigkeiten einen Nagel in die Wand zu schlagen (Theorie und Praxis)

Sonstiges:

- ➔ Geld ist bei ihm nicht lange sicher: ab zartem Alter von ca. 8 Jahren gab er sein Urlaubsgeld von Oma (was für den gesamten Urlaub reichen sollte), innerhalb von zwei Tagen für Spielzeug (Autos etc.) aus
- ➔ Beginn der Fußballkarriere mit 10 Jahren.
- ➔ kleiner Mofaunfall mit 14 Jahren durch Tagträumerei
- ➔ Verlust des Führerscheins 1990 durch Verdoppeln der Höchstgeschwindigkeit auf der Ihringshäuser Str. (Wettrennen zwischen Martin und Rene)
- ➔ Auf einer Party seiner Freundin Simone war er so besoffen, daß er sich auf dem Tisch übergeben hat und die restliche Zeit auf der Toilette verbrachte. Danach hat er seinen Alkoholkonsum bis heute erheblich eingeschränkt

